

Autobrand greift auf Wohnhaus über

Ein brennendes Fahrzeug hat am Mittwochmorgen gegen 6.50 Uhr in der Hunostraße in Heining eine Garage und den Dachstuhl des angrenzenden Wohnhauses in Brand gesetzt. Zwei Personen erlitten laut Polizei leichte Rauchvergiftungen und wurden vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Es entstand hoher Sachschaden.



Von dem geparkten Lieferwagen aus sprang das Feuer auf Garage und Hausdach über.

Die Polizei vermutet, dass ein Defekt im Motor des Lieferwagens, der kurz vor Ausbruch des Feuers vor dem Haus abgestellt worden war, den Fahrzeugbrand verursachte. Der Fahrer war zwischenzeitlich ins Haus gegangen, bemerkte kurz darauf starke Rauchentwicklung, Flammen züngelten aus dem Motorbereich. Rasch griff das Feuer auf den Dachvorschuss der Garage sowie das Garagentor über. Der Mann konnte die restlichen vier Bewohner des Hauses wecken und in Sicherheit bringen. Als die Feuerwehr, die ursprünglich wegen des Fahrzeugbrands alarmiert wurde, vor Ort ankam, standen das Obergeschoß und der Dachstuhl des Hauses bereits in Flammen. Schnell wurde nachalarmiert, binnen weniger Minuten traf Verstärkung ein, so Stadtbrandinspektor Andreas Dittmann. Für die Löscharbeiten mussten die Helfer dann Teile des Dachs abtragen. Mit vereinten Kräften verhinderten die Feuerwehren Heining, Hauptwache, Schalding r.d.D. und Haarschedl ein Übergreifen aufs Nachbarhaus.

Zwei Bewohner wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Klinikum eingeliefert. Das Brandhaus selbst dürfte nicht mehr bewohnbar sein, die Polizei beziffert den Sachschaden auf rund 150 000 Euro. Die Kripo Passau hat die weitere Bearbeitung übernommen. Vorsätzliche Brandstiftung wird aber ausgeschlossen, die Brandfahnder gehen von einer technischen Ursache am geparkten Fahrzeug aus. (-anz/lam)



Um den Dachstuhlbrand zu bekämpfen mussten die Helfer der Feuerwehr die Ziegel abdecken. Die Löschwasserversorgung aus Hydranten funktionierte problemlos. – Fotos: Lampelsdorfer